

Vormauermörtel SW – SZB VM SW

Anwendung

Mauermörtel zur Herstellung von vollfugigem Mauerwerk aus schwach bis normal saugenden Steinen mit anschließendem Fugenglattstrich.

Zusammensetzung und Qualität

- Der werkgemischte, rein mineralische Trockenmörtel erfüllt die Anforderungen der DIN EN 998-2 und DIN V 18580.
- Hergestellt ist er aus genormten Bindemitteln, genormten Gesteinskörnungen sowie eigenschaftsverbessernden Vergütungszusätzen.
- Der Mörtel ist chromatarm.
- Qualitätskontrollen erfolgen laufend.

Eigenschaften

- leicht verarbeitbar
- gute Flankenhaftung
- verformungswillig
- wasserhemmend

Lieferform

In Papiersäcken zu je 25 kg: 48 Sack je Palette (= 1.200 kg).

Technische Informationen

Parameter	Produktdaten
Mörtelklassen/-gruppen/-arten	Mörtelklasse nach DIN EN 998-2: M 5 Mörtelgruppe nach DIN V 18580: NM IIa
Verarbeitungszeit	je nach Umgebungstemperatur ca. 1,5 Stunden
Verarbeitungstemperatur	> + 5° C bis < + 30° C
Verbundfestigkeit	Charakteristische Anfangsscherfestigkeit (Haftscherfestigkeit) $\geq 0,15$ N/mm ² (Tabellenwert)
Wasserbedarf	ca. 3 Liter je 25 kg Sack
Ergiebigkeit	ca. 13 Liter je 25 kg
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	ja
Wasseraufnahme des Festmörtels	$\leq 0,40$ kg/ (m ² × min ^{0,5})
Wärmeleitfähigkeit Festmörtel	$\leq 0,82$ W/(m*K) für P=50%; $\leq 0,89$ W/(m*K) für P=90% (Tabellenwerte $\lambda_{10, dry, mat}$ nach DIN EN 1745)
Brandverhalten	A1 – nicht brennbar
Chloridgehalt des Frischmörtels	$\leq 0,1$ M.-%
Gefährliche Substanzen	NPD (no performance determined – keine Leistung festgestellt)

Vormauermörtel SW – SZB VM sw

Untergrundvorbereitung

Bei stark saugenden Steinen oder Untergründen ist ein vorzeitiger Wasserentzug, durch Vornässen oder andere geeignete Maßnahmen, zu verhindern.

Verarbeitung

SZB VM sw kann von Hand oder maschinell gemischt werden.

25 kg Vormauermörtel sind mit ca. 3 Liter Wasser anzurühren.

Unterschiedliche Wasserzugabe kann zu Farbunterschieden führen und sollte vermieden werden. Es darf nur sauberes Wasser verwendet werden.

Die Mischzeit sollte mindestens 4 bis 5 Minuten betragen. Die Ergiebigkeit liegt dann bei ca. 13 Liter Frischmörtel.

Der Mörtel sollte innerhalb von 1 bis 2 Stunden verarbeitet werden.

Der Fugenglattstrich erfolgt nach dem Ansteifen des Mörtels mittels Fugeigen, Wasser- oder Plastikschlauch. Die Art des Glättwerkzeuges nicht wechseln.

Dem Frischmörtel dürfen auf der Baustelle keine Zuschläge oder sonstigen Zusatzstoffe zugegeben werden.

Nachbehandlung

Der frisch verarbeitete Vormauermörtel ist vor ungünstigen Witterungseinflüssen wie Temperaturen unter + 5 °C, Regen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung durch geeignete Maßnahmen (zum Beispiel mit Gerüstnetz oder Folienabdeckung) zu schützen. Der Mörtel ist nach dem Erhärten frostfest.

Lagerung

- Wir empfehlen eine witterungsgeschützte und trockene Lagerung, möglichst auf einem Holzrost oder einer Palette.
- Der Mörtel ist bis zu 6 Monaten lagerfähig.
- Angebrochene Gebinde sollten umgehend wieder verschlossen werden.

Wichtige Hinweise

Da wir für die Herstellung unserer Trockenmörtel Naturprodukte verwenden, sind Schwankungen wie z. B. bei der Farbe und/oder der Körnung üblich.

Für die Angaben in diesem Technischen Merkblatt, die aufgrund umfangreicher Laboruntersuchungen, Prüfungen und Praxiserfahrungen erfolgen, kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen und Beratungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich, erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung, durch die keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden können, und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften und die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung unserer Produkte empfehlen wir dem Käufer/Verarbeiter, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck im Rahmen von Anwendungsversuchen (z.B. durch das Anlegen von Vergleichsflächen) selbst zu prüfen.

Die jeweils geltenden allgemein anerkannten Regeln der Technik müssen in jedem Fall eingehalten werden. Darüber hinaus sind die national anerkannten Verarbeitungsrichtlinien sowie die relevanten Merkblätter zuständiger Fachverbände (u. a. IWM e.V. und BFS e.V.) in der jeweils gültigen Ausgabe zu beachten.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Technischen Merkblätter für das jeweilige Produkt ihre Gültigkeit.

Dieses Produkt enthält Kalk und Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.

Prinzipiell sind vor der Anwendung unserer Produkte die konkreten Sicherheitshinweise gemäß dem jeweiligen Sicherheitsdatenblatt zur Kenntnis zu nehmen und einzuhalten.

Qualitätssicherung

Spenner Zementwerk Berlin verfügt über ein

- zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach DIN ISO 9001.
- Energiemanagement-System nach DIN ISO 50001.